

Vorlage Nr.: 2025/0575

Verantwortlich: **Dez.2**
Dienststelle: **Ordnungs- und
Bürgeramt**

Ehrenamtliche Tierschutzbeauftragte - Tätigkeitsbericht

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Haupt- und Finanzausschuss	15.07.2025	5	Ö	Kenntnisnahme

Kurzfassung

Der Ausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht der seit 23. Januar 2024 ehrenamtlich tätigen und weisungsunabhängigen Tierschutzbeauftragten zur Kenntnis. Die Tätigkeiten haben sich im Jahr 2024 hauptsächlich auf die Einarbeitung und das Kennenlernen der Fraktionen sowie der Tierschutzorganisationen fokussiert.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridortheema:
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Erläuterungen

Am 23. Januar 2024 wurde Frau Schierle durch den Gemeinderat als Tierschutzbeauftragte für die Stadt Karlsruhe bestellt.

Sie soll als Schnittstelle zwischen Verwaltung, Politik und Tierschutzvereinen fungieren. Zum Aufgabenspektrum gehören die Beantwortung von Bürgeranfragen, Stellungnahmen zu tierschutzrelevanten Fragestellungen, die Initiierung und Begleitung von Projekten zur Förderung des Tierschutzes, sowie als zentrale Aufgabe die Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit zum Thema Tierschutz in Schulen und Kindergärten. Frau Schierle arbeitet eigeninitiativ und ist in ihrer Tätigkeit fachlich unabhängig und weisungsfrei und dem Ordnungs- und Bürgeramt nur organisatorisch angegliedert. Als Arbeitsmittel werden ihr von der Stadt Karlsruhe ein Tablet und ein Smartphone sowie als Aufwandsentschädigung eine Vergütung von 450 Euro pro Monat zur Verfügung gestellt.

Frau Schierle ist laut Bestellung angehalten, regelmäßig Berichte zu verfassen und diese in einem Fachausschuss zur Kenntnis zu geben. Folgender Jahresbericht für 2024 wurde der Verwaltung zur Weiterleitung und Kenntnisnahme übermittelt:

Aufgrund der Wahl des neuen Gemeinderates im Sommer 2024 haben die Termine mit den neuen Fraktionen erst Ende September stattgefunden.
Die Termine mit den Tierschutzorganisationen waren über die erste Hälfte des Jahres verteilt:

- Tierhilfe Lange
- Katzennothilfe
- Tierschutzhof
- Hundeheim
- Federnhilfe
- Zoo (aufgrund der Tatsache, dass mich sehr viele Tierschützer auf unsere Eisbärenzucht angesprochen haben. Der Zoo hat sich jedoch viel Zeit genommen und mich ausführlich aufgeklärt.)
- Zirkus Krone (auch hier wurde ich von vielen Tierschützern aufmerksam gemacht. Man hat sich jedoch viel Zeit für mich genommen und auch die von Tierschützern angesprochenen Defizite zum Thema gemacht.)
- Tierheim
- Stadttaubenkonzept
- Katzenschutzhof
- Papaveo
- Gnadenhof

Der persönliche Austausch wurde gerne angenommen. Die Rückmeldungen waren relativ eindeutig. Den Tierschutzorganisationen fehlt es an Geld, sowie teilweise auch an Flächen. Ehrenamtliche Helfer fehlen auch bei den meisten Organisationen. Der Tierschutzfond der Stadt ist leider nicht ausreichend, um die Kosten zu decken.

Termine mit folgenden Fraktionen haben stattgefunden:

- Grünen Fraktion
- Karlsruher Liste
- CDU
- SPD
- FDP

Mit den anderen Fraktionen kam bisher kein Treffen zustande. Der Austausch war sehr konstruktiv und es wurden auch einzelnen Themen besprochen, die die Tierschutzorganisationen beschäftigen. Als Beispiele können hier Folgende genannt werden:

- Böllerverbot / -zonen
- Hundeführerschein
- Projekt Stadttauben

Frau Ariane Kari hat im Jahr 2024 mehrmals zu einem Austausch der Tierschutzbeauftragten der Gemeinden und Länder eingeladen. Als großes Thema gilt hier der Hundeführerschein. Karlsruhe hat ein solches Konzept bereits.